

sah sich der Papst selbst durch die Vorgänge auf dem Konzil zu Basel und die feindliche Haltung des deutschen Königs veranlaßt, beim aragonischen König Verbindungen anzubahnen.¹⁾ Letzterer war inzwischen nach Italien gekommen und residierte in dieser Zeit abwechselnd in Sizilien und auf der Insel Ischia. Vielleicht war es Eugen IV. auch nur darum zu tun, Alfons von einer Anlehnung an Sigmund abzuhalten, die dem Aragonier zwar bei der offenkundig schlimmen Lage des deutschen Königs nicht viel hätte nützen können.²⁾

Sigmund war mit seinem italienischen Unternehmen in eine gefährliche Krise hineingeraten. Viele Monate sah er in Siena mit Verhandlungen beschäftigt, um einen ehrenvollen Ausweg aus der mehr oder minder feindlichen Umlammerung zu finden.³⁾ Es ist schon darauf hingewiesen worden, daß ihm noch immer die Möglichkeit blieb, auf aragonischen Schiffen Italien zu verlassen und sich nach der Provence und dann zum Konzil in Basel zu begeben, da er ja mailändisches Gebiet nach den wenig erfreulichen Erfahrungen mit der Bündnistreue des Herzogs nicht mehr betreten wollte.⁴⁾ Zu diesem Zwecke nahm er offenbar lebhaftes Gefühl mit dem aragonischen König, der in dieser Zeit wiederholt Schreiben Sigmunds erhalten haben soll.⁵⁾ Die Reichstagsakten geben eine Notiz aus Sieneßischen Protokollen, wonach der uns schon längst bekannte Andreas de Biure bei seiner Anwesenheit in Siena ein Geschenk der Stadt erhielt.⁶⁾ Seine am 6. Januar auf Ischia ausgestellte Instruktion ist beim katalanischen Biographen Alfonsos zu finden. Daraus geht nun auch ganz klar hervor, daß es Alfonso wenigstens vorläufig nicht ernstlich um die von Sigmund gewünschte persönliche Zusammenkunft im Hafen von Talamone zu tun war, da er offenbar mit Rücksicht auf die Unterhandlungen mit dem Papste eine so eindeutige Stellungnahme vermeiden wollte. Der Gesandte hatte deshalb den Auf-

¹⁾ Ametller y Dinyas 1, 360 f. 3, 529 ff.

²⁾ An der Kurie war das Gerücht verbreitet, daß Sigmund und Alfons gemeinsam nach Rom ziehen wollten. Vgl. RTA. 10, 290. 668 Anm. 3.

³⁾ RTA. 10, 702.

⁴⁾ RTA. 10, 702.

⁵⁾ Ametller y Dinyas 1, 380.

⁶⁾ RTA. 10, 746.